

FILIPPO CATALDO

**NOCH MEHR
UNNÜTZES
BUNDESGLIG
WISSEN**

© des Titels »Noch mehr unnützes Bundesligawissen« von Filippo Cataldo (978-3-7423-1455-0)
2020 by riva Verlag, Münchner Verlagsgesellschaft, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>

riva

VORWORT

Es ist viel passiert seit dem Erscheinen des ersten Teils dieser kleinen Sammlung.

Deutschland ist nicht mehr Weltmeister, dafür gewann der FC Bayern in diesem nach Desinfektionsmitteln riechenden Geisterspieljahr zum zweiten Mal in seiner Geschichte das Triple.

Die Durchkommerzialisierung des Sports und der Bundesliga scheint nicht mehr aufzuhalten zu sein; mit RB Leipzig hat sogar ein Klub ein Kapitel in diesem Buch erhalten, der zur Vermarktung einer Brause gegründet wurde.

Vieles musste unser aller Lieblingssport ertragen in den vergangenen Jahren, noch viel mehr haben der Fußball und die ihn umgebenden Raubritter uns zugemutet.

Wie tröstend aber, dass die Bundesliga noch immer am laufenden Band Geschichten liefert, die eben nur der Fußball schreibt. Und so ist auch dieses Buch wieder voll mit Angeberwissen über die Bundesliga, mit Handfesterem wie den Gehaltsvorstellungen des jungen Horst Szymaniak, nach dem später ein *Tatort*-Kommissar benannt wurde. Und mit noch speziellerem Detailwissen wie dem Flatulenzverhalten des einstigen Frankfurter Profis Takashi Inui bei der Zollkontrolle.

München, im September 2020, Filippo Cataldo

FC BAYERN

Paul Breitner ist über ein paar Ecken mit Joseph Ratzinger, dem emeritierten Papst Benedikt XVI., verwandt.

Oliver Kahn verlor seine ersten beiden Bundesligaspiele. Als 18-Jähriger hatte er als Ersatzkeeper des Karlsruher SC jeweils eine Partie gegen den 1. FC Köln und Werder Bremen absolvieren dürfen.

Iris Heynckes nennt ihren Ehemann Josef. Manchmal nennt auch Bayerns langjähriger Amateur- und Co-Trainer Hermann Gerland Jupp Heynckes Josef. Alle anderen sagen Jupp.

Bundesligarekordtorschütze Gerd Müller vergab zwölf Elfmeter: Alle hielt der jeweilige Torwart des Gegners.

Uli Hoeneß verzichtete 2006 auf die Verpflichtung von Stürmer Sergio Agüero. Der Manager war extra nach Buenos Aires gereist, um sich selbst ein Bild von der damals 18-jährigen Sturmhoffnung von CA Independiente zu machen. »Vorm Spiel lehnte Agüero an einem Zaun, während sich seine Kollegen warm gemacht haben. In der ersten Halbzeit war er nicht einmal am Ball«, erinnerte sich Hoeneß später. Statt der geforderten 16 Millionen Euro Ablöse bot Hoeneß 5 – Independiente sagte

Noch mehr unnützes Bundesligawissen

freundlich ab. Atlético Madrid schlug schließlich für 23 Millionen Euro zu.

Thomas Müller hat einen Lkw-Führerschein.

Kingsley Coman, Siegtorschütze im Champions-League-Finale 2020, wurde in jedem Profijahr Meister. Mit gerade mal 24 Jahren hat er bereits zweimal die französische (2012/2013 und 2013/2014 mit Paris Saint-Germain), zweimal die italienische (2014/2015 und 2015/2016 mit Juventus Turin) und fünfmal die deutsche Meisterschaft gewonnen (ab 2015/2016 mit Bayern München). Dazu kommen ein italienischer und drei deutsche Pokalsiege sowie der Champions-League-Titel. Frankreichs WM-Titel verpasste er wegen eines Syndesmosebandrisses.

Robert Lewandowskis Spitznamen sind immer schon »Lewy« oder »Bobek«. Das in Deutschland beinahe schon reflexhaft verwendete »Lewa« mag er nicht, das »a« deutet im Polnischen auf eine weibliche Endung hin.

Robert Lewandowski traf in der Bundesligasaison 2019/2020 gegen jeden Gegner außer Borussia Mönchengladbach.

Als Lewandowski 17 Jahre alt war, wurde sein Vertrag beim polnischen Spitzenklub Legia Warschau nicht verlängert. Die Verantwortlichen hielten den Stürmer für zu schwächling und nicht robust genug für eine Profikarriere. Lewandowski wechselte in die polnische 3. Liga zu Znicz Pruszków und schoss den Klub in die 2. Liga; im folgenden Jahr wurde er dort mit 21 Treffern Torschützenkönig. Über Lech Posen ging Lewandowski 2010 nach Dortmund. Als zu schwächling würde ihn sicher niemand mehr bezeichnen.

Beim 3:1 gegen Darmstadt 98 am 20. Februar 2016 schossen die Münchner 37-mal aufs Tor – seit Beginn der detaillierten Datenerfassung zur Saison 2004/2005 schoss nie eine Mannschaft in der Bundesliga öfter aufs Tor des Gegners.

Manfred Schwabl ist der einzige Spieler, der sowohl für den FC Bayern, den TSV 1860 München und den 1. FC Nürnberg in der Bundesliga spielte. Heute ist er Präsident des einstigen Bundesligisten SpVgg Unterhaching.

Alphonso Davies ist der schnellste Spieler der Ligageschichte. Am 16.6.2020 wurde Bayerns »Roadrunner« beim 1:0 in Bremen mit 36,51 Stundenkilometern geblitzt. Die Höchstgeschwindigkeiten werden seit der Saison 2013/2014 gemessen.

Davies wurde im November 2000 im ghanaischen Flüchtlingscamp Buduburam, rund 45 Kilometer westlich von Ghanas Hauptstadt Accra, geboren. Seine Eltern waren aufgrund des Bürgerkrieges in Liberia kurz zuvor nach Ghana geflohen. Zu Hochzeiten lebten bis zu 50 000 Flüchtlinge aus Liberia im Lager; 2005 durfte die Familie Davies nach Kanada auswandern.

Mit 15 Jahren feierte Davies sein Debüt für die Vancouver Whitecaps in der nordamerikanischen Fußballprofiliga MLS; er war der zweitjüngste Debütant der Ligageschichte.

Die Pressekonferenz von Karl-Heinz Rummenigge, Uli Hoenes und Hasan Salihamidžić, in der Rummenigge den Artikel 1 des Grundgesetzes zitierte, die »herabwürdigende, hämische, faktische Berichterstattung« der Medien anprangerte und Hoenes dem früheren Bayern-Spieler Juan Bernat bescheinigte, in einem Champions-League-Spiel »einen Scheißdreck« zusammengespielt zu haben, dauerte 32 Minuten.

Klaus Augenthaler wechselte am 34. Spieltag der Saison 1995/1996 im Spiel gegen Fortuna Düsseldorf vier Spieler ein. In der 46. Minute hatte er Alexander Zickler, Andreas Herzog und Marcel Witteczek einwechseln wollen, noch vor Wiederanpfiff war er informiert worden, dass Torwart Oliver Kahn wegen einer Schulterverletzung nicht weiterspielen konnte. Augenthaler brachte auch noch Ersatzkeeper Michael Probst, nahm aber keinen der anderen Wechsel zurück. Schiedsrichter Lutz

Wagner merkte nichts, Bayern machte in der zweiten Halbzeit mit den vier Neuen aus einem 0:2 ein 2:2. Düsseldorf verzichtete auf einen Protest, es blieb beim 2:2. Augenthaler war damals eigentlich Co-Trainer von Teamchef und Präsident Franz Beckenbauer, der wenige Wochen zuvor für den entlassenen Otto Rehhagel eingesprungen war. Das Spiel in Düsseldorf verpasste der Kaiser wegen einer Nierenkolik.

Augenthaler war bereits 1995 als Co-Trainer an einem Wechselfehler der Bayern beteiligt gewesen. Der damalige Chef Giovanni Trapattoni hatte in Frankfurt mit Didi Hamann den vierten Amateur eingewechselt – drei waren damals nur erlaubt. Nach der Partie, die der FC Bayern 2:5 gewonnen hatte, legten die Frankfurter Protest ein; im Erfolgsfall wäre das Spiel 2:0 für die Eintracht gewertet worden. Augenthaler kommentierte nach seinem Wechselfehler ein Jahr später: »Wahnsinn, auf was man alles aufpassen muss. Amateure, Ausländer, neue Regeln, da brauchst fast a Sekretärin.«

Oliver Kahns knapp zwei Jahre älterer Bruder Axel Kahn veröffentlichte 2019 ein Buch mit dem Titel *Das Kahn-Gen*. Axel Kahn absolvierte fünf Spiele in der 2. Liga für Karlsruhe und ist Inhaber einer Werbeagentur. Als Axel Kahn in den 1990er-Jahren in der Landesliga spielte, wurde er manchmal von den gegnerischen Zuschauern »Oli« genannt und wie sein Bruder beim FC Bayern mit Bananen beworfen. Im Sommer 2020 kandidierte Axel Kahn als Präsident des Karlsruher SC.

Oliver Kahn soll Kinder bei einem Benefiz-Elfmeterschießen einmal fast zum Weinen gebracht haben, weil er keinen einzigen Ball durchließ. Für jeden Ball, den die Kinder gegen ihn ins Tor brachten, sollte Geld für einen guten Zweck gespendet werden.

Nach dem Ende seiner aktiven Karriere drehte Oliver Kahn 2009 eine Torwart-Castingshow fürs chinesische Fernsehen, Titel: *Kahn – das Treffen am Drachentor*. Die Sendung durfte erst nach Zensur einiger Stellen ausgestrahlt werden. »Da gab es eben ein paar unterhaltende Elemente, die in den Augen der Behörden nicht in das Konzept einer Wettkampfshow passten«, sagte Kahn dem *Spiegel*. In China wehe eben »ein ganz eigener Wind«, allerdings seien die Änderungen »marginal« gewesen. Und überhaupt: »Ich bin Sportler und weit weg davon, derlei gleich zu politisieren.«

Seit 2018 bildet Oliver Kahn mit seiner Firma Goalplay Torhüter in Saudi-Arabien aus.

Kahn verklagte eine Firma aus Baden-Württemberg, die unter dem Markennamen T1tan Torwarthandschuhe auf den Markt brachte. »Titan« Kahn sah Markenrechte verletzt; der Streit endete mit einem Vergleich. Zuvor hatte der Anwalt von T1tan-Gründer Matthias Leibitz jedoch festgestellt, sein Mandant sei Eintracht-Fan und »findet Oliver Kahn gar nicht gut.« Kahn sei

im Übrigen seit Jahren »Fußball-Rentner« und habe »Titan« nie als Marke angemeldet.

Kahn hat beim Deutschen Patent- und Markenamt den Namen Oliver Kahn als Marke angemeldet. Er darf theoretisch als Einziger etwa auch Schädlingsbekämpfungsmittel unter diesem Namen vertreiben.

Seine Torwarthandschuhe vertreibt Oliver Kahn unter dem Markennamen Goalplay.

Álvaro Odriozola schaffte es in der Saison 2019/2020, mit nur zehn Pflichtspieleinsätzen fünf Titel zu gewinnen: Der in der Winterpause von Real Madrid zum FC Bayern ausgeliehene Außenverteidiger wurde spanischer Meister und Supercupsieger und zudem deutscher Meister, DFB-Pokalsieger und Champions-League-Sieger.

Karl-Heinz Rummenigge und Jürgen Klopp sind Nachbarn. Auf Sylt besitzen beide Häuser, die fußläufig erreichbar sind. Während ihrer Urlaube laufen die beiden sich immer wieder über den Weg.

Der kolumbianische Stürmer Adolfo Valencia, seine Spitznamen sind wahlweise »El Tren« oder »der Entlauber«, soll sich ein-

Noch mehr unnützes Bundesligawissen

mal in der Badewanne versteckt haben, um dem Deutscherntericht zu entgehen.

Als Alain Sutter 1994 zum FC Bayern wechselte, geriet der langmännige Schweizer immer wieder mit Manager Uli Hoeneß aneinander. Beim traditionellen Fototermin auf dem Oktoberfest zog Sutter zwar die obligatorische Lederhose an, weigerte sich aber als strikter Antialkoholiker, einen Bierhumpen in die Hand zu nehmen. Später nahm Sutter innerhalb kurzer Zeit 10 Kilo ab. Wurstfabrikant Hoeneß riet dem Gelegenheitsfleischesser Sutter, öfter mal eine Schweinshaxe zu essen. Ein Schweizer Naturheilpraktiker entdeckte bei Sutter später jedoch allerlei Lebensmittelallergien, unter anderem eine Glutenunverträglichkeit. Kaum hatte Sutter die Ernährung umgestellt, kam die Kraft wieder.

Uli Hoeneß schickt nach eigener Auskunft Ex-Trainer Pep Guardiola regelmäßig ein paar Kisten mit seinen Würstchen nach England. Guardiola hatte während seiner Münchner Zeit immer wieder betont, wie gut ihm die Nürnberger Würstchen aus Hoeneß'scher Produktion schmeckten.

Während der WM 2014 waren die deutschen Nationalspieler im legendären »Campo Bahia« in insgesamt fünf Häusern untergebracht. »Chef« von Haus 1 war Miroslav Klose, damals Stürmer, heute Co-Trainer von Hansi Flick beim FC Bayern. Klose hatte sich in Brasilien damals Mitbewohner ausgesucht, die

früh ins Bett gehen, das waren: Toni Kroos, der nach der WM von Bayern zu Real Madrid wechselte; Ersatztorwart Roman Weidenfeller, Verteidiger Shkodran Mustafi und die beiden späteren WM-Finalhelden André Schürrle und Mario Götze.

Robert Lewandowskis Vater Krzysztof, ein Judokämpfer und polnischer Zweitligaspieler, soll seinen Sohn extra Robert genannt haben, »damit Ausländer später problemlos meinen Namen aussprechen können.« So zitierte die *Bild* 2010 den damaligen BVB-Stürmer.

Norbert Eder, 1985, 1986 und 1987 Meister mit dem FC Bayern, wurde nach seiner aktiven Karriere Florist. Bis zu seinem Tod 2019 im Alter von nur 63 Jahren betrieb er zusammen mit seiner Frau einen Blumenladen in Rosenheim.

Jupp Kapellmann, Mitglied der Weltmeistermannschaft 1974 und im selben Jahr Deutscher Meister mit dem FC Bayern, promovierte 1988 an der Universität München zum Thema »Die Bedeutung des Ausscheidungsurogrammes nach Angiokardiographie bei 7700 Patienten« und wurde Orthopäde. Von 2010 bis 2018 leitete er in einer Klinik in Saudi-Arabien die Abteilung für Orthopädie und Traumatologie.

Kapellmann lernte Arabisch als fünfte Fremdsprache. Mit seiner ersten Frau Ariane, einer Sängerin und zudem Biologie-

Noch mehr unnützes Bundesligawissen

und Französischlehrerin, unterhielt sich Kapellmann fast nur auf Französisch.

Bastian Schweinsteiger hat eine Ausbildung zum Bürokaufmann gemacht.

Schweinsteiger war ab November 2002 Banknachbar von Oliver Kahn in der Kabine des FC Bayern. »Und das erste Mal, dass er dann mit mir gesprochen hat – das war dann so 2005«, sagte Schweinsteiger mal. Kahn soll sich während dieser Zeit, als Schweinsteiger zwischen den Amateuren und den Profis pendelte und daher nicht jeden Tag in der Kabine der Profis war, immer Schweinsteigers Handtuch geschnappt haben. Der junge Mittelfeldspieler wunderte sich laut eigener Aussage lange darüber, wieso an seinem Platz nie ein Handtuch lag und Kahn immer zwei hatte.

3 Millionen Euro Ablöse war der junge Mönchengladbacher Linksfuß Sinan Kurt dem FC Bayern 2014 wert. Ein Bundesligaspiel hatte der damals 17-Jährige zwar noch nicht bestritten, aber das lag vor allem am Ärger, den seine plötzlichen Verhandlungen mit den Münchnern am Niederrhein ausgelöst hatten. In München absolvierte Kurt dann in seiner ersten Saison ein Bundesligaspiel – ehe er vor seiner zweiten Spielzeit zur zweiten Mannschaft abgeschoben wurde. Zum Verhängnis wurde dem Linksaußen unter anderem ein Helikopterflug während eines Kurzurlaubs an der Côte d'Azur mit drei Freunden.

Für die 43 Kilometer (Luftlinie!) von Cannes nach St. Tropez charterten die Teenager für 1900 Euro einen Heli. Das war selbst Bayerns Bossen zu abgehoben.

Vor dem Spiel des Karlsruher SC beim FC Bayern in der Saison 1993/1994 verlangte KSC-Coach Winfried Schäfer, dass der Rasen vor Spielbeginn von Hundekot befreit werden müsse, ansonsten werde seine Mannschaft nicht auflaufen. Im Münchner Olympiastadion hatte einige Tage vorher eine Hundeschau stattgefunden.

Lars Lunde, von 1986 bis 1989 beim FC Bayern unter Vertrag, arbeitet seit 1994 als OP-Assistent. Nach einem schweren Unfall lag er 1988 zwölf Tage im Koma; er war in seinem Auto seitlich von einem Zug erfasst worden. Uli Hoeneß bestand danach darauf, dass Lunde die erste Zeit während der Rekonvaleszenz bei ihm und seiner Familie verbrachte. Im damaligen Hoeneß-Familienhaus in Ottobrunn teilte sich Lunde drei Wochen lang das Zimmer mit Sabine, der Tochter des Managers.

Im Achtelfinale des DFB-Pokals 1977 schlug der FC Bayern sein Amateurteam mit 5:3.

Giovanni Trapattoni ließ während seiner ersten Amtszeit beim FC Bayern 1994 nach fast jedem Training Alexander Zickler und Carsten Jancker noch zum Linksfußtraining antanzen. Tra-

pattoni warf den beiden Rechtsfüßern die Bälle rund eine Stunde lang auf den schwächeren linken Fuß – und hechtete ihnen hinterher. Nach rund einem halben Jahr waren beide Stürmer so gut wie beidfüßig und wurden beide Nationalspieler.

Manager Uli Hoeneß beobachtete Anfang 1983 interessiert einen Schweizer Spielmacher namens Lucien Favre, verzichtete aber auf eine Verpflichtung. Der Spieler sei »viel zu schwächlich für die Bundesliga«, so sein Urteil. Favre wechselte daraufhin zum FC Toulouse, kehrte aber nach nur einer Saison zurück zu Servette Genf. Von 1987 bis 1989 war dort Karl-Heinz Rummenigge auf der Zielgeraden seiner Karriere sein Teamkollege.

Sepp Maier büxte einmal in der Nacht vor einem Auswärtsspiel in Bremen aus, um in einer Disco zu feiern. Dort schlief er auf der Toilette ein und wurde am nächsten Morgen erst von einer Putzfrau befreit.

Maier verpasste in 13 Jahren kein einziges Profispiel des FC Bayern. Seine 442 Ligaspiele in Serie sind Rekord.

Als 1977 der ambitionierte Jung-Keeper Walter Junghans aus Hamburg zum FC Bayern kam und seiner Hoffnung Ausdruck verlieh, irgendwann einmal vielleicht dem damals 33-jährigen Maier nachfolgen zu können, sagte der Weltmeister von 1974: »Mit mir als Torhüter wird der Junghans zum Althans.«